

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Büdesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Speisesaal Landschulheim Dalbenden

Gebet vor dem Frühstück

[Info]

- *6:30 Uhr auf dem Hof zum Morgengebet*
- *Fragen ob alle ihr Bett abgezogen haben*

Gebet nach dem Frühstück

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Innenhof Landschulheim Dalbenden

(Beginn:06:30

Abmarsch: 06:35)

[Begrüßung]

Josef Guten Morgen Pilger...

[Morgengebet]

Beginnen wir den Tag gemeinsam mit dem Morgengebet.

Im Namen des Vaters....

Herr, du schenkst mir diesen neuen Tag
Dankbar nehme ich ihn an aus deinen Händen
Ich freue mich auf den Weg, der mich heute erwartet:
auf das Neue, das ich sehen darf,
auf die Menschen, die mir begegnen,
auf die Gespräche, die sich ergeben.
Hilf mir, auf meinem Weg Dich zu erkennen,
in all dem Neuen,
in den Menschen,
in den Gesprächen.
Hilf mir, Dich zu entdecken in meinem Leben
und dir näher zu kommen, Schritt für Schritt.
Gib mir Kraft für diesen Tag und Mut für meinen Weg!
Schenke mir Zuversicht und Freude, trotz aller
Anstrengung und begleite mich mit deinem Segen.
Amen.

Im Namen des Vaters.....

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Am Gillesbach

(Ankunft: 06:55

Abmarsch: 07:00)

[Sinn und Sinne]

Josef:

Der Tag heute steht unter den Themen Sinn und Sinne

Wer Ohren hat zu hören, der höre:
auf die lauten und leisen Geräusche,
auf Worte und Töne,
auf Stimmen,
auf sich selber.

Wer Augen hat zu sehen, der sehe:
Farben und Formen,
Bewegungen und Gestalten,
Details und das Ganze,
hinter die Kulissen,
in das Herz der Menschen.

Wer eine Nase hat, der rieche:
Wohlgerüche und wo etwas faul ist,
was zum Himmel stinkt
und wo ausgemistet werden muss.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Wer eine Zunge hat, der schmecke:
Süßes und Herbes,
Zartes und Bitteres,
Abgeschmacktes und Geschmackloses
und suche nach gutem Geschmack.

Wer von Haut umgeben ist, der spüre:
Wärme und Kälte,
Berührung und Schmerz,
Angenehmes und Unangenehmes,
Luft und Wasser,
Hände und Haut der anderen.

[Rosenkranz]

Wir wollen gemeinsam den Rosenkranz beten:

„Jesus, den wir spüren“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Kreuz SMB Kall am Weiher

(Ankunft: 07:50

Abmarsch: 08:05)

[Info]

- *Abmarsch 08:05*

[Leben mit allen Sinnen]

Josef:

Leben werden die Hellhörigen,
die Weitsichtigen,
die Feinfühligten,
die Empfindsamen,
die riechen was zum Himmel stinkt,
die Geschmack haben.

Leben werden die, die das Gras wachsen hören,
die in der Dunkelheit unserer Zeit noch einen Blick
haben füreinander,
die sich gegen ihre Empfindungen nicht mit einer dicken
Haut wehren.

Leben mit allen Sinnen: Wozu sonst hätte uns Gott
bedacht mit Ohren Augen Haut Nase Gaumen.

Auf der nächsten Wegstrecke nehmen wir uns ganz
bewusst Zeit für unsere Sinne.

Wir versuchen eine Zeit lang nur ganz aufmerksam zu
schauen.

Wir versuchen eine Zeit lang nur ganz konzentriert zu
hören.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Wir riechen eine Zeit lang intensiv alles was uns in die Nase kommt.

Wir fühlen bewusst eine Zeit lang den Boden unter unseren Füßen.

Ganz gewiss kommt auch die nächste Rast. Wir freuen uns, dort einen weiteren unserer Sinne wahrzunehmen, den Geschmackssinn.

-----kurze *Stille*

Josef:

Schärfen wir unsere Sinne. Wir gehen schweigend weiter.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Parkplatz Silberberg

(Ankunft: 09:10 Abmarsch: 09:25)

[Info]

- *Abmarsch 09:25*
- *Kurzes Stück Straße, hintereinander gehen*

(Geschichte vom Bambus)

David

In einem großen Garten wuchs ein Bambusbaum. Der Herr des Gartens hatte seine Freude an ihm. Von Jahr zu Jahr wurde er kräftiger und schöner.

Eines Tages aber blieb er vor ihm stehen und sagte: „Lieber Bambus, ich brauche dich!“ Der Baum antwortete: „Herr, ich bin bereit, gebrauche mich, wie du willst.“

Die Stimme des Herrn wurde ernst: „Um dich zu gebrauchen, muss ich dich beschneiden!“ Der Baum erzitterte: „Mich beschneiden? Deinen schönsten Baum im Garten? Nein bitte, das nicht, bitte nicht! Verwende mich doch zu deiner Freude, Herr, aber abschneiden...!“ Der Herr sagte noch ernster: „Wenn ich dich nicht beschneide, kann ich dich nicht gebrauchen!“

Im Garten wurde es ganz still. Der Wind hielt den Atem an. Langsam beugte der Bambus seinen herrlichen Kopf

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

und sagte leise: „Herr, wenn du mich anders nicht gebrauchen kannst, dann beschneide mich!“

Doch der Herr fuhr fort: „Mein geliebter Bambus, ich werde dir auch deine Blätter und Äste abschneiden!“

„Ach Herr, davor bewahre mich. Zerstöre meine Schönheit, aber lass mir bitte Blätter und Äste.“

„Wenn ich sie dir nicht abschneide, kann ich dich nicht gebrauchen!“

Die Sonne versteckte ihr Gesicht. Ein Schmetterling flog ängstlich davon. Bis ins Mark getroffen, flüsterte der Bambus: „Herr, schlag sie ab!“

„Mein geliebter Bambus, ich muss dir noch mehr antun. Ich muss dich mitten durchschneiden und dein Herz herausnehmen. Wenn ich das nicht tue, kann ich dich nicht gebrauchen!“. Da neigte sich der Bambus bis zur Erde: „Herr, schneide und teile!“

So schnitt der Herr des Gartens den Bambus, hieb seine Äste ab, streifte seine Blätter fort, teilte ihn in zwei Teile und schnitt sein Herz heraus. Dann trug er ihn mitten durch die vertrockneten Felder in die Nähe einer Quelle. Dort verband er mit dem Bambusstamm die Quelle mit der Wasserrinne im Feld. Und das klare, glitzernde Wasser schoss durch den zerteilten Körper des Bambus in den Kanal und floss auf die dünnen Felder, um eine reiche Ernte möglich zu machen. Da begriff der Bambus den Sinn im Handeln seines Herrn. Der herrliche Bambus wurde zum großen Segen, als er gebrochen und zerschlagen war.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Bürgerhaus Schmidtheim

(Ankunft: 10:30

Abmarsch: 10:50)

[Info]

- *Abmarsch 10:50*

[Orga]

- *Geschichte zu Beginn der Pause vorlesen*
- *falls es Nussecken gibt, diese erst nach der Geschichte verteilen*

[S O S im Atlantik]

Beate:

Ein schwerbeladener alter Dampfer kämpfte sich in einem starken Sturm über den Atlantik. Das eiserne Schiff stöhnte in allen Fugen, so dass die Mannschaft besorgt alle Lade- und Maschinenräume untersuchte. Die Meldungen an den Kapitän klangen beunruhigend. Noch wurden nirgendwo Wassereinbrüche festgestellt. Die Matrosen achteten nur auf das laute Ächzen und Knirschen des stählernen Schiffsrumpfs, sie hörten jedoch nicht die klagende Stimme einer kleinen Schraube: „Ich kann nicht mehr. Ich kann einfach nicht mehr! Die Wellen schlagen mich zusammen, es geht über meine Kräfte! Lange kann ich die beiden Stahlplatten nicht mehr zusammenhalten. Wenn das so weiter geht, platze ich bald.“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Als das die anderen Schrauben hörten, brachen sie in Panik aus; „Um Gottes Willen, bleibe tapfer! Wenn du versagst, halten auch wir den Druck nicht mehr aus. Dann wird die Spannung für uns zu groß, und wir werden alle durch die Wucht der Wellen herausgesprengt!“

Die Schreckensnachricht von der verzweifelten Todesangst der kleinen Schraube verbreitete sich blitzschnell über das ganze Schiff. Die Platten, Stahlböden, Rippen hörten alle davon und erstarrten vor Schrecken und Angst.

Da ging ein Raunen und Flüstern durch den riesigen Schiffskörper, und alle beschlossen, eine gemeinsame Botschaft an die kleine Schraube zu senden: „Liebe kleine Schraube! Wir bitten dich um alles in der Welt, halte aus! Jeder Sturm, auch dieser, geht mal vorüber. Lass uns bitte nicht im Stich! Du bist ein guter Kamerad, liebe Schraube, und hast uns so viele Jahre schon sicher über alle Meere getragen! Wenn du jetzt aufgibst, platzen alle anderen Schrauben und deine Platte fällt heraus. Die Wassermassen werden in unseren eisernen Rumpf stürzen und alle in den Abgrund reißen. Ohne dich und deine Tapferkeit werden wir nie mehr die Heimat erreichen. Wir vertrauen auf dich und deine in Jahrzehnten erprobte Ausdauer.“

Als die kleine Schraube diese großartige Botschaft hörte, wurde sie von Freude und Stolz erfüllt. Nie hätte

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

sie geahnt, dass ihr eine solch ungeheure Bedeutung für das ganze Schiff beigemessen wurde, ja, dass sie absolut unentbehrlich ist. Das Vertrauen, das die anderen ihr schenkten, ließ die kleine Schraube über sich hinauswachsen und stärkte ihr Verantwortungsbewusstsein. Sie sagte: „Liebe Freunde! Eure Botschaft hat mich ermutigt, und meine Kräfte verdoppelt. Seid beruhigt, niemals werde ich euch im Stich lassen! Ich werde durchhalten, denn eure Freundschaft hat mich stark gemacht!“
Kein Zweifel, das große Schiff hat dank der Tapferkeit der kleinen Schraube und all ihrer Freunde sicher den Hafen erreicht.

Wenn diese Geschichte auch nur ein Märchen ist, so hat sie doch eine tiefe Bedeutung. Diese Symbolerzählung des englischen Dichters Rudyard Kipling ist ein Sinnbild für unser Leben. Wir können uns alle in diesem Märchen wiederfinden, egal, ob als kleine Schraube oder als große Stahlplatte. Jeder ist an seinem Platz wichtig – es kommt auf jeden an! Alle Menschen sollen ihre Fähigkeiten einbringen für die Gemeinschaft.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Dahlemer Bahnschranke

(Ankunft: 11:45 Abmarsch: 12:00)

[Info]

- *Abmarsch 12:00*

[Gott ein Wohlgeruch sein)

Josef:

Gott aber sei gedankt, der uns allezeit Sieg gibt in Christus und offenbart den Wohlgeruch seiner Erkenntnis durch uns an allen Orten! Denn wir sind für Gott ein Wohlgeruch Christi unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verloren werden: diesen ein Geruch des Todes zum Tode, jenen aber ein Geruch des Lebens zum Leben. Wer aber ist dazu tüchtig?

(Text aus dem 2. Buch Korinther Kap. 2 Verse 14 – 16)

Der Geruch spielt in unserem Alltag eine größere Rolle, als man vielleicht glaubt. So sagt man, dass man einen bestimmten Menschen „nicht riechen kann“ oder dass uns etwas „stinkt“. Auch wenn das im übertragenen Sinne gemeint ist, ist es doch so, dass Gerüche, die an der Grenze an des gerade noch Wahrnehmbaren liegen und mehr unbewusst wahrgenommen werden, unser Fühlen und Denken beeinflussen.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Und wie man herausgefunden hat, entscheiden Gerüche tatsächlich über Sympathie und Antipathie, weshalb an der Aussage, diesen oder jenen „nicht riechen zu können“ tatsächlich etwas dran ist.

Auch die Werbung fährt darauf ab, indem sie verkündet, „dass Mundgeruch unsympathisch macht, wogegen sie dann ein bestimmtes Mundwasser oder eine Zahnpasta empfiehlt. Weil Geruch sympathisch oder auch unsympathisch macht, wird überhaupt viel in Duftwässerchen oder Duftstoffe, und das nicht nur für den persönlichen Gebrauch, sondern auch für Räume und Produkte investiert. So sollte zum Beispiel ein PKW nicht nach „billigem Kunststoff“ riechen.

Eine Brandversicherung machte sich das einmal, wenn auch unter anderem Vorzeichen, zunutze, in dem sie ihre Werbeschreiben mit einem kaum wahrnehmbaren Brandgeruch versah, was zu einer Steigerung der Vertragsabschlüsse führte.

Die heutigen Verse sagen uns, dass auch Christen einen „besonderen Geruch“ an sich haben: Für Gott und die, die sich retten lassen, ein Geruch zum Leben, weil schon die Erkenntnis Gottes nach Leben riecht. Das Evangelium gleicht, bildlich gesprochen, einem frischen Frühlings- und Blütenduft. Wer diesen Geruch nicht mag, nimmt stattdessen nur seinen eigenen Moder- und Verwesungsgeruch wahr, der dann so richtig spürbar wird, wenn der frische Wind des Evangeliums weht.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Es ist dann wie in einem Raum mit abgestandener Luft, die schon keiner mehr spürt, weil sich alle im Raum Befindlichen daran gewöhnt haben. Erst wenn die Fenster geöffnet werden und frische Luft hereinströmt, spürt man den bis dahin vorhandenen Mief und wundert sich dann nicht mehr darüber, dass man Probleme hatte, sich zu konzentrieren.

Wir wollen Gott bitten, dass er uns ertüchtigt, die Fenster in der Welt aufzumachen, damit sich der frische Wohlgeruch des Lebens verbreiten kann.

[Rosenkranz]

Wir beten gemeinsam den Rosenkranz

...“Jesus, der den Wohlgeruch des Lebens verbreitet“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Mittagessen Gladter Hütte

(Ankunft 12:50 Uhr Abmarsch 13:50 Uhr)

Gebet vor dem Mittagessen

[Info]

- *Abmarsch um 13:50 Uhr*

Gebet nach dem Mittagessen

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Bob-Etzel-Stein (Bobbys Bank)

(Ankunft: 15:15

Abmarsch: 15:30)

[Info]

- *Abmarsch 15:30*

[Wahnsinn]

Josef:

Eines Tages entschloss sich der Wahnsinn seine Freunde zu einer Party einzuladen. Als sie alle beisammen waren, schlug die Lust vor, Verstecken zu spielen.

"Verstecken? Was ist das?" fragte die Unwissenheit.

"Verstecken ist ein Spiel: einer zählt bis 100, der Rest versteckt sich und wird dann gesucht" erklärte die Schlauheit.

Alle willigten ein bis auf die Furcht und die Faulheit.

Der Wahnsinn war wahnsinnig begeistert und erklärte sich bereit zu zählen.

Das Durcheinander begann, denn jeder lief durch den Garten auf der Suche nach einem guten Versteck. Die Sicherheit lief ins Nachbarhaus auf den Dachboden, man weiß ja nie.

Die Sorglosigkeit wählte das Erdbeerbeet.

Die Traurigkeit weinte einfach so drauf los.

Die Verzweiflung auch, denn sie wusste nicht, ob es besser war sich hinter oder vor der Mauer zu verstecken.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Der Wahnsinn zählte: "...98, 99, 100!" - Ich komme!"

Die erste, die gefunden wurde, war die Neugier, denn sie wollte wissen, wer als erster geschnappt wird und lehnte sich zu weit heraus aus ihrem Versteck.

Auch die Freude wurde schnell gefunden, denn man konnte ihr Kichern nicht überhören.

Mit der Zeit fand der Wahnsinn all seine Freunde und selbst die Sicherheit war wieder da.

Doch dann fragte die Skepsis: "Wo ist denn die Liebe?" Alle zuckten mit der Schulter, denn keiner hatte sie gesehen.

Also gingen sie suchen. Sie schauten unter Steinen, hinterm Regenbogen und auf den Bäumen.

Der Wahnsinn suchte in einem dornigen Gebüsch mit Hilfe eines Stöckchens.

Und plötzlich gab es einen Schrei! Es war die Liebe.

Der Wahnsinn hatte ihr aus Versehen das Auge rausgepiekst.

Er bat um Vergebung, flehte um Verzeihung und bot der Liebe an, sie für immer zu begleiten und ihre Sehkraft zu werden.

Die Liebe akzeptierte diese Entschuldigung - natürlich. Seitdem ist die Liebe blind und wird vom Wahnsinn begleitet...

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Andacht in Steffeln „Gaststätte Sünden“

(Ankunft: 16:15

Abmarsch: 17:00)

[Instrumental

[Begrüßung]

Josef Beginnen wir diese Andacht im Namen des Vaters...

Ich komme heute noch einmal auf die Losung für die diesjährige Wallfahrt zum Grab des Apostels Matthias zurück. Ich möchte deren Sinn erkennen.

„Kommt und seht“ – diese Worte Jesu sind Bestandteil der Losung. Die Losung leitet sich aus folgender Begebenheit ab:

Die Jünger fragen Jesus: Wo wohnst du, - was tust du, wie lebst du?

Jesus antwortet: Kommt und seht, - folgt mir, vertraut mir, glaubt mir!

Ich erkenne drei Begriffe als Sinn dieser Losung:

Jesu Leben als Vorbild

Jesus vertrauen

an Jesus glauben --- kurze Pause ---

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ - Evangelium nach Johannes Kap. 10, Vers 11 -

Was ist Leben in Fülle?

David Das Leben ist eine Chance, nutze sie.
Das Leben ist Schönheit, bewundere sie.
Das Leben ist Seligkeit, genieße sie.
Das Leben ist ein Traum, mach Wirklichkeit daraus.
Das Leben ist Pflicht, erfülle sie.
Das Leben ist ein Spiel, spiele es.
Das Leben ist kostbar, geh sorgfältig damit um.
Das Leben ist Reichtum, bewahre ihn.

Beate: Das Leben ist Liebe, erfreue dich an ihr.
Das Leben ist ein Rätsel, durchdringe es.
Das Leben ist Versprechen, erfülle es.
Das Leben ist Traurigkeit, überwinde sie.
Das Leben ist eine Hymne, singe sie.
Das Leben ist eine Herausforderung, stelle dich ihr.
Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.
Das Leben ist Glück, verdiene es.
Das Leben ist Leben, verteidige es.

-----kurze Stille

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

[Musik]

Wir singen „Du bist das Leben“, Strophen 1 / 4 / 5 /
und 7 auf S. 44 im LH

Josef

Aber alle werden sich freuen, die auf dich vertrauen;
ewiglich werden sie jubeln, denn du wirst sie
beschirmen; und fröhlich werden sein in dir, die deinen
Namen lieben! - Psalm 5 Vers 12 -.

Wo begegnet uns Vertrauen?

[Ein Besinnungswochenende]

Josef:

Ein Besinnungswochenende im Advent. Während einer
Pause schlenderte ich durch das Tagungshaus.

Aus einem Saal erklang plötzlich das Lied: „Ein Licht
leuchtet auf in der Dunkelheit.“ Ich wusste, dass außer
unserem Besinnungswochenende an diesem Tag eine
Adventsfeier für blinde Menschen in unserem
Tagungshaus stattfand.

Neugierig blieb ich stehen – ob es die Blinden waren,
die dieses Lied sangen? Nach der ersten Strophe wurde
es ruhig, dann sprach eine Frau laut den Text für die

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

zweite Strophe vor – und wieder setzte der Gesang ein:
„Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit.“

Jemand öffnete die Tür und verließ den Raum, in dem die Blinden feierten, und ich sah brennende Kerzen auf den Tischen stehen.

Ich wurde plötzlich nachdenklich. Da waren Menschen, die wortwörtlich in der Dunkelheit sind, ohne Hoffnung, jemals wieder das Licht zu sehen. Und da sangen sie das Lied vom Licht, das in ihre Dunkelheit kommt.

Was mochten ein solcher Text, dieses Lied für diese Menschen bedeuten? Welches Licht ist gemeint? Wie sieht das Licht für einen Menschen aus, der nicht sehen kann?

Vielleicht ist es mit diesem Licht so wie mit den brennenden Kerzen, die vor den Blinden standen: Auch deren Licht konnten sie nicht sehen, aber wissen, dass es brennt, für sie brennt – und wenn sie sich behutsam diesem Licht nähern, dann spüren sie Wärme, hören vielleicht ein leises Knistern, wenn die Flamme im Luftzug flackert. Ich muss das Licht nicht sehen können – aber ich muss das Vertrauen haben, dass es dieses Licht gibt.

Von diesen blinden Menschen habe ich eine neue Form des Vertrauens gelernt. Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit – Licht leuchtet auf, auch wenn ich es vielleicht nicht sehen kann.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

[Musik]

Wir singen „Ein Licht in dir geborgen“ S. 32 im LH

Josef: Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll - 1. Petrusbrief, Vers 4 -

Wie bekennen wir unseren Glauben?

Beate: Ich glaube an Gott, der die Welt nicht fertig geschaffen hat wie ein Ding, das immer so bleiben muss, der nicht nach ewigen Gesetzen regiert, die unabänderlich gelten
nicht nach natürlichen Ordnungen von Armen und Reichen, Sachverständigen und Uniformierten, Herrschenden und Ausgelieferten

David Ich glaube an Gott, der den Widerspruch des Lebendigen will und die Veränderung aller Zustände durch unsere Arbeit, durch unsere Politik

Ich glaube an Jesus Christus, der Recht hatte, als er „ein einzelner der nichts machen kann“ an der Veränderung aller Zustände arbeitete und darüber zugrunde ging
an ihm messend erkenne ich, wie unsere Intelligenz verkrüppelt und unsere Fantasie erstickt, unsere Anstrengung vertan ist, weil wir nicht leben wie er

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

lebte,
jeden Tag habe ich Angst, dass er umsonst gestorben ist, weil er in unseren Kirchen verscharrt ist, weil wir seine Revolution verraten haben, in Gehorsam und Angst vor den Behörden.

Beate: Ich glaube an Jesus Christus, der aufersteht in unser Leben, dass wir frei werden von Vorurteilen und Anmaßung, von Angst und Hass und seine Revolution weitertreiben auf sein Reich hin.

Ich glaube an den heiligen Geist, der mit Jesus in die Welt gekommen ist, an die Gemeinschaft aller Völker und unsere Verantwortung für das, was aus unserer Erde wird, ein Tal voll Jammer, Hunger und Gewalt.

Josef: Ich glaube an den gerechten Frieden, der herstellbar ist, an die Möglichkeit eines sinnvollen Lebens für alle Menschen, an die Zukunft dieser Welt Gottes. Amen.

[Das Vater unser wollen wir singen]

und zwar das Lied „Unser Vater“ auf S. 57 im LH

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

[Schlussegen]

Josef: Der Segen Gottes möge uns vom Dunkel ins Licht führen, von der Ohnmacht zum Vertrauen.

Der Segen Gottes möge uns von den Grenzen unseres Denkens zur Weite der Erkenntnis führen.

Der Segen Gottes möge uns vom Stillstand zum Wachstum führen.

Diesen Segen gebe uns Gott, der uns Vater und Mutter ist, Jesus, der uns Freund und Bruder ist und der Heilige Geist, der uns zum Leben inspiriert.

So segne uns der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

[Info]

- *Kaffee und Kuchen*

Abmarsch 17:00 Uhr

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Kapelle über Budesheim

(Ankunft: 17:45

Abmarsch: 18:00)

[Info]

- *Abmarsch 18:00 Uhr*

[Wo war Gott heute ?]

Josef:

Wir werfen einen Blick auf den vergangenen Tag und auf den Weg, den wir gegangen sind. Sind wir Gott begegnet? Hat er sich sehen lassen im Laufe des Tages? Wo und wie haben wir ihn zu Gesicht bekommen? Hat er sich hören lassen? Wo und wie haben wir ihn vernommen? Haben wir seine Fährte aufnehmen können? Wo und wie haben wir seinen Duft noch in unserer Nase? Wo suchen wir Gott und wo lässt er sich finden? Wo suchen wir Gott und wie findet er uns?

David

Wir danken Gott mit unseren eigenen Worten als Geschenk unserer Sinne, für unsere Augen, für unsere Ohren, für unsere Nase, für unseren Gaumen, für unsere Haut. Wir danken Gott für seine Gegenwart.

Beate:

Wir danken Gott, dass er sich so offenbart, dass wir ihn mit unseren Sinnen erfahren können. Wir bitten ihn, dass er sich auf unserm Weg immer wieder aufs Neue finden lässt. Wir bitten Gott, dass wir auch morgen mit aufgeweckten Sinnen ihm entgegen gehen.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Josef:

Der Herr segne uns. Er erfülle nach diesem Tag unser Herz mit Ruhe und Wärme, unseren Verstand mit Einsicht und Weisheit, unsere Augen mit Strahlen und Klarheit, unsere Ohren mit Stille und wohltuendem Klang, unseren Mund mit Fröhlichkeit und Wahrhaftigkeit, unsere Nase mit Vertrautem und Fremdem, unsere Hände und Arme mit Kraft und Zärtlichkeit, unsere Beine und Füße mit Standfestigkeit und Schwung, unseren ganzen Leib mit Wohlbefinden und Zufriedenheit.

So lasse der Herr nun seinen Segen auf uns ruhen. Er möge uns begleiten und beschützen, uns Mut und Gelassenheit zusprechen, uns die Last alles Schweren von den Schultern nehmen und uns morgen zu neuen Taten wecken. Das Vertrauen auf Gott, die Freude an Gott sollen unsere Stärke sein.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geiste. Amen.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Bauernhof bei Oos

(Ankunft: 18:45

Abmarsch: 18:50)

[Gib mir Augen]

Josef:

Lieber Gott,
Gib mir Augen,
die die kommenden Wunder sehen,
die deine allmächtige Hand
in unserer Menschheit wirken wird;

Augen, die in den unbedeutenden Dingen
Zeichen deines verborgenen Tuns sehen,
das unser Universum zum Ziel führt;

Augen, die in einer selbstsüchtigen und grausamen
Welt,
in der die Sünde sich ausbreitet,
das Gute, die Milde der Güte entdecken,
die sich still in ihr entfaltet;

Augen, denen sich zwar das bedrückende Schauspiel
menschlicher Schwachheit bietet
und die dennoch die Macht deiner Liebe sehen,
die sich trotz Sünde, Fehlern und Irrtümern entfaltet,
um das Heilswerk zu vollenden;

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Augen, die im Schmerz
und im unendlichen Leid der gesamten Menschheit
eine geheimnisvolle Freude und Glückseligkeit
entdecken,
die langsam wächst
wie die Freude über die Geburt einer vollkommenen
Welt.

[Rosenkranz]

Auf unserem letzten Wegstück vor Budesheim beten wir
den Rosenkranz:

„... Jesus, der unsere Augen öffnet“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Ortseingang Budesheim

(Ankunft: 19:35 Abmarsch: 19:40)

[Abendgebet]

Josef: Sprechen wir am Ende des Tages unser
Abendgebet und anschließend ein Vater unser:

Im Namen des Vaters...

Es ist Abend.

Der Weg liegt hinter uns. Wir nehmen uns Zeit, werden
stiller. Bilder tauchen auf –

die Menschen, denen wir heute begegnet sind,

Freude, die wir fanden,

der Weg, den wir heute gingen,

die Mühe, die wir trugen.

Es ist Abend,

und wir legen diesen Tag in deine Hand.

Gott, wir möchten mit allem, was da war, bei dir sein.

Wo wir versagten, bitten wir dich und einander um

Vergebung.

Was uns gelang, soll eine Quelle werden für einen
neuen Tag.

Amen.

Vater unser...

Im Namen des Vaters.....

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

[Lied]

Zum Einzug nach Budesheim singen wir gleich gemeinsam das Lied „Großer Gott, wir loben Dich“ in unserem Liedheft auf Seite 92.

Thomas wird das Lied anstimmen, aber erst, wenn wir im Ort sind.

[Orga]

(Beide Brudermeister gehen vorne beim Kreuz.)

- *Wir gehen direkt zum Abendessen*
- *Koffer können nach dem Essen auf dem Parkplatz abgeholt werden bzw. sind schon in den Quartieren abgegeben worden. Genauere Info nach dem Essen von Stephan bei der Quartiersverteilung*

Vor dem Gasthaus zur Post

(Ankunft: 19:50)

[Orga]

Tür aufhalten für Pilger

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Montag, 07.05.2018

3. Wallfahrtstag – von Urft nach Budesheim

Tagesthema: Sinn und Sinne

Speisesaal Gasthaus zur Post

Gebet vor dem Abendessen

[Info]

- *Frühstück 06:00 Uhr*
- *06:30 Uhr draußen sein zum Morgengebet*
- *Gleich nach dem Abendessen Quartiersverteilung durch Stephan und noch ein paar Infos zum Gepäck*
- *Autos sind nach dem Abendessen noch 10 Min. offen*
- *Bezahlen in den Quartieren für Hin- und Rückweg*
- *Abrechnung in der Mittagspause morgen und Einsammeln der restlichen EUR 105,00 durch Beate*

Gebet nach dem Abendessen